

Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	08 Weser/Nethe
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Süd Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	18,62
Alte Wasserkörper Nr.	08024
Gewässertyp	7 Grobmaterialreiche, karbonatische Mittelgebirgsbäche
Gewässerpriorität	3
Schwerpunktgewässer	ja
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	ja
Status	NWB - natürlich
Signifikante Belastungen	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

Chemie															
Gesamtzustand	schlecht (3)														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
Ökologie															
Zustand/Potential	mäßig (3)														
Fische	mäßig (3)														
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)														
Degradation	mäßig (3)														
Saprobie	gut (2)														
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)														
Makrophyten	mäßig (3)														
Diatomeen	mäßig (3)														
Phytobenthos	unklassifiziert (U)														
Phytoplankton	nicht relevant														
Allgemeine chemisch-physikalische Parameter															
Überschreitung	nein														
Flussgebietspezifische Schadstoffe															
Überschreitung	nein														
Hydromorphologie															
Detailstrukturkartierung [%]	<table style="display: inline-table; border: none;"> <tr> <td style="border: 1px solid black; background-color: blue; color: white; padding: 2px;">I</td> <td style="border: 1px solid black; background-color: lightblue; padding: 2px;">II</td> <td style="border: 1px solid black; background-color: green; padding: 2px;">III</td> <td style="border: 1px solid black; background-color: lightgreen; padding: 2px;">IV</td> <td style="border: 1px solid black; background-color: yellow; padding: 2px;">V</td> <td style="border: 1px solid black; background-color: orange; padding: 2px;">VI</td> <td style="border: 1px solid black; background-color: red; padding: 2px;">VII</td> </tr> <tr> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">0</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">0</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">4</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">13</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">5</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">0</td> <td style="border: 1px solid black; text-align: center;">0</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	4	13	5	0	0
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	4	13	5	0	0									
Wasserkörper kartiert [%]	23														

Synergien

Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG)	
Buchenwälder und Kalk-Magerrasen zwischen Dransfeld u. Hedemünden (DENI_4524-302)	
Ossenberg-Fehrenbusch (DENI_4424-301)	
Schwülme und Auschnippe (DENI_4323-331)	
Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)	
Keine Synergien	
Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)	
Keine Synergien	
Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)	
Informationen zu besonders bedeutsamen Arten	

Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Aufgrund der historischen Wiesenbewässerung sind in der Schwülme und der unteren Auschnippe vereinzelt (passierbare) Kulturstau vorhanden. Vorbehaltlich der näheren Prüfung zur heutigen Nutzung, erscheinen damit behaftete Störungen nicht beträchtlich.

Die Auschnippe wird durch die Ortspassage Dransfeld mit den dazu üblichen strukturellen, stofflichen und hydraulischen Stoßbelastungen beeinträchtigt. Das Einzugsgebiet wird agrarisch und forstlich intensiv genutzt. Obwohl vor allem Grabendrainagen der Auschnippe zugeführt werden, ist dennoch oft eine mineralische, offenporige Bachsohle anzutreffen. Obwohl der Oberlauf zunächst abflußschwach, nimmt die Abflußmenge offenbar durch grundwasserbürtige Anteile (Seiten- und Grundquellen) unterhalb Dransfelds, begünstigt durch steile, parallele Hangflanken deutlicher zu: Dies kann bereits die gute faunistische Besiedlung trotz der umfangreichen Agrarproduktion anregen.

Außerdem scheint die Wirkung der Bodenerosion aus den landwirtschaftlichen Flächen durch häufige Ausweisung grünlandbestanden Aueflächen weniger negative Folgen für die Auschnippe zu haben. Trotz eines nahezu naturgemäßen Artenspektrums, bestehen funktionale Defizite. Sie sind durch die frühere Laufbegradigung zur Wiesenbewässerung und dem späteren ackerbaulichen Gewässerausbau begründet. An Strecken, an denen Laufverkürzung und -deformation besonders gravierend ausgefallen sind, sollten weitergehende Entwicklungsmaßnahmen erfolgen, die durch eigendynamische Prozesse und dazu notwendige Flächenverfügbarkeit abgestützt sind. Die Schwülme bietet aufgrund der weitgehenden Abwesenheit von einschränkenden Restriktionen aussichtsreiche Entwicklungsmöglichkeiten (Eigendynamik, standortgerechte Nutzung/Extensivierung). Die standortfremde ackerbauliche Bewirtschaftung auf wenige Schläge im Tal reduziert, aber mehrschürige Mähwiesen sind vorherrschend. Die aktuellen Gewässerunterhaltungsmaßnahmen begrenzen die Eigendynamik und verhindern aquatische Sonderhabitate, selbst in potentiellen Entwicklungsräumen. Bei gewässerverträglicher Gewässerunterhaltung und extensiver Bewirtschaftung erscheint die Zielerreichung naheliegend, wobei eine weitere Flächeninanspruchnahme wohl unumgänglich ist.

Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:			Nein
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Lt. Aktenlage sind keine punktuellen Einleitungen verzeichnet. Auswirkungen der oberhalb einleitenden Kläranlage Adelebsen sind aber nicht auszuschließen.	
Staueffekte	2		
Diffuse Quellen	2		
Ursache unklar	2		keine

3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	3	Eintrag durch Agrarvorfluter	keine
Diffuse Quellen	3	A:W=46:39	Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	3		Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge

4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
nicht relevant / nicht feststellbar			

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
08024_A_Auschnippe	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
08024_A_Auschnippe	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
08024_A_Auschnippe	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	4		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.1 - Vitalisierungsmaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	
08024_A_Auschnippe	Keine Ufergehölze	3	streckenweise fehlend	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.1 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Bächen	ja	
08024_A_Auschnippe	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken		

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
08024_A_Auschnippe	Festsubstrat defizitär	4	Sohle z.T. als Lehmbank ohne Kiesschicht	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
08024_A_Auschnippe	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Geologische Gunstlage mindert die übliche Belastungskulisse	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	
08024_A_Auschnippe	Starke Abflussveränderungen	3	Urbane Stoßbleastung, die ortsnah in grabenartiger Aschnippe abgeleitet wird	7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.1 - Profilanpassung bei Abflussreduktionen	ja	
08024_A_Auschnippe	Starke Abflussveränderungen	3		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7.2 - Wasserrückhaltung in urbanen Gebieten		
08024_A_Auschnippe	Aue beeinträchtigt	4	Außenareale sind agrarische Intensivflächen	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8	ja	ackerbauliche Nutzung extensieren
08024_A_Auschnippe	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	3	Stadtlage mit verschiedenen Sohlstufen	9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9.3 - Umgestaltung eines Sohlenbauwerkes (Wehr- oder Stauanlage, Sohlenabsturz o. ä.) mit Abführung v. Teilabflüssen durch Anlage eines passierbaren und funktionsfähigen Bauwerkes (Umgehungsgerinne, Sohlengleite, Fischauf- und -abstiegsanlage)	ja	
08024_A_Auschnippe	Intensive Unterhaltung	3				ja	Maßvoll Anlandungen, Verkrautungen, Treibgut und Gehölze im Gewässerprofil belassen

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
08024_A_Auschnippe	Ursachen unklar	1				nein	
08024_B_Schwü lme (Teilabschnitt)	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1	nein	
08024_B_Schwü lme (Teilabschnitt)	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	
08024_B_Schwü lme (Teilabschnitt)	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	3		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3.2 - Vitalisierungsmaßnahmen bei tiefererodierten Gewässern bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. moderater Anhebung der Sohl- und Wsp-Lagen	ja	
08024_B_Schwü lme (Teilabschnitt)	Keine Ufergehölze	2		4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4	ja	
08024_B_Schwü lme (Teilabschnitt)	Festsubstrat defizitär	3		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	
08024_B_Schwü lme (Teilabschnitt)	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Keine seitliche Einträge, sondern aus den Oberlauf stammend	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.1 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus oberflächigen Einschwemmungen	ja	
08024_B_Schwü lme (Teilabschnitt)	Starke Abflussveränderungen	2		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	

5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
08024_B_Schwü lme (Teilabschnitt)	Aue beeinträchtigt	3	Innerhalb der Aue erfolgt überwiegend Wiesenbewirtschaftung	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	
08024_B_Schwü lme (Teilabschnitt)	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	1		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	nein	
08024_B_Schwü lme (Teilabschnitt)	Intensive Unterhaltung	3				ja	Pkt. 2 & 3 beachten Maßvoll Anlandungen, Verkrautungen, Treibgut und Gehölze im Gewässerprofil belassen
08024_B_Schwü lme (Teilabschnitt)	Ursachen unklar	1				nein	